



Fragen und Antworten **Informationsveranstaltung vom 22. Juni 2022**

Warum muss der Beckenhof saniert werden?

Anders als das erst vor wenigen Jahre frisch sanierte Gebäudeensemble mit Hofbereich wurde die Parkanlage schon länger nicht mehr instandgesetzt. Demzufolge besteht Sanierungsbedarf. So löst sich beispielsweise an den historischen Eisenzäunen und –toren nicht nur die Farbe, sondern sie rosten auch vor sich hin. Die Kiesbeläge sind ausgewaschen und mit Gras überwachsen. Die in den letzten Jahren abgegangenen Bäume müssen noch ersetzt werden und die Strauchrabatten in den Randbereichen wirken teilweise verwahrlost. Die Beleuchtung ist veraltet und muss ersetzt werden.

Kann man nicht auf die Massnahmen verzichten?

Nein. Pflanzen und Bauten im öffentlichen Raum müssen unterhalten werden, dazu gehören neben den saisonalen Arbeiten auch grössere Arbeiten zur Instandsetzung. Damit die denkmalgeschützte Anlage in ihrer Wertigkeit erhalten wird, ist die Sanierung zwingend nötig.

Muss der Park in seinen ursprünglichen barocken Zustand zurückversetzt werden?

Nein. Wir wollen die Anlage in ihrer historischen Vielschichtigkeit den Menschen zur Verfügung stellen. Analog zum Platzspitz oder Belvoirpark. Mit der Sanierung haben wir die Chance die Anlage noch besser dem Nutzen der Bevölkerung anzupassen. Der Beckenhof stammt aus dem Jahr 1735 und war damals einer der frühesten Barockgärten der Region. Die Spuren aus dieser Zeit sind insbesondere bei der Südterrasse zu sehen. Im 19. Jahrhundert wurde der Beckenhof, wie viele andere Gärten seiner Zeit, im landschaftlichen Stil modernisiert und verkleinert.

Wird der Park nun herausgeputzt?

Nein. Mit der Sanierung werden die Elemente, die den Park einzigartig machen, wieder zur Geltung kommen. Und in der Anlage wird es viele naturnahe Bereiche geben und die Flächen können für Spiel, Sport, Picknick oder als Liegewiese genutzt werden.

Was wird umgesetzt?

Im Grossen und Ganzen bleibt die Parkanlage so, wie sie heute ist. Insbesondere bleiben die alten Bäume, die stimmungsvolle Atmosphäre, die Wasserbecken, die Rasen- und Wiesenflächen und die Mehrzahl der Wege in ihrer heutigen Lage erhalten. Veränderungen finden nur punktuell statt und wurden behutsam konzipiert:

- Es werden neue, zusätzliche Bäume gepflanzt.
- Im Nordgarten wird der Weg ab Barocktor bis zum Hof verlängert. Damit ist die gesamte Anlage miteinander verbunden und besser zugänglich.
- Der Nordzugang wird mit einer Rampe und Treppe komfortabler gestaltet und der anschliessende Weg besser mit dem Park verbunden. Zudem ohne Stufen gestaltet, damit er besser von Rollstuhlfahrenden und Kinderwagen benutzt werden kann.
- Im Südparterre bleibt der bestehende Weg erhalten und ein zusätzlicher Weg wird bei der Terrasse angelegt. Südparterre und Landschaftspark sind dann mit zwei Wegen verbunden.



- Die Treppe zum Südparterre wird instandgesetzt.
- Die Böschung bei der Terrasse des ehemaligen Herrenhauses wird rund einen Meter nach vorne verschoben und neu bepflanzt.
- Wegbeläge, Beleuchtung und Werkleitungen werden erneuert.
- Mauern, Zäune, Tore, Wasserbecken werden restauriert.
- Den Übergang zum Spielplatz wird neu ein Rondell um den bestehenden Baum bilden und wird mit Sitzbänken eingefasst.
- Auf dem Spielplatz wird es Tischtennis geben und zusätzlich zu den beiden bestehenden Schaukeln eine Nestschaukel, eine grosse Sandspielfläche mit Wasserpumpe und Holzpodesten, ein Spielhäuschen und Kletterseile. Die obere und untere Terrasse wird zusätzlich zur Treppe mit Sitzstufen verbunden.

Kommt das Gebüsch bei der Böschung neben dem Spielplatz weg?

(Weil der Spielplatz vergrössert und der obere Teil mit dem unteren verbunden wird, kam die Frage auf, ob die Büsche erhalten werden können. Dies für Vögel und als visuellen Schutz vor der stark befahrenen Stampfenbachstrasse.) Der grössere Teil der Büsche, insbesondere die grossen Büsche werden erhalten.

Kann die Röhrenrutsche erhalten werden?

Die Rutsche bleibt erhalten, wird räumlich aber leicht versetzt.

Ist auch ein Spielort für Erwachsene geplant? Beispielsweise Petanque?

Grundsätzlich kann auf jeder flachen und gekiesten Fläche Petanque gespielt werden. So zum Beispiel auf den Wegen bei der Südterrasse. Eine spezielle Infrastruktur ist deshalb nicht vorgesehen.

Warum braucht es eine neue Wegführung?

Der die Wiese vor dem ehemaligen Herrenhaus diagonal querende Fussweg wird aufgehoben, weil er die zusammenhängende Grünfläche und die Achse vom Haus zum Wasserbecken zerschneidet. Stattdessen werden Frühlingsblüher in Bändern gepflanzt. Zwischen den Blütenbändern kann man auch in Zukunft über den Rasen direkt vom Wasserbecken zum Haus gehen. Vor den Sommerferien wird die Fläche gemäht und steht für den Rest des Jahres als Spielwiese zur Verfügung.

Was sind die Auswirkungen auf den Baumbestand?

Die bestehenden Bäume sind alt und bis auf wenige Ausnahmen in einem guten Zustand. Sie werden erhalten. Wenige Bäume sind nicht mehr vital und müssen ersetzt werden. In der gesamten Anlage werden zur Ergänzung des alten Baumbestandes rund 50 neue Jungbäume gepflanzt.